

Aktuelles und Interessantes aus Ihrer Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Kreuzwertheim // www.evangelisch-kirche-kreuzwertheim.de

OKTOBER // NOVEMBER 2023

ev!



” Vertraut den neuen Wegen “
EG 395

Angedacht

Liebe Leser*_Innen,

für mich und uns als Familie ist es an der Zeit „Servus“ zu sagen. Sechs wunderbare Jahre lang durfte ich als Euer Diakon Abenteuer erleben! Mal sorgten wir für schallendes Gelächter in alten Kirchenmauern und auch für das ein oder andere nachdenkliche Stirnrunzeln.

Denkt nur an unsere legendären Freizeiten zurück! Wir haben gemeinsam Waldhütten gebaut, die aussahen, als würde sie ein Windstoß wegfegen. Und wer kann den epischen Kampf gegen die Invasion der Ameisen in Michelrieth vergessen, bei dem wir alle wie Sumo-Ringer in Schlafsäcken steckten? Dank Euch weiß ich nun, dass „lit“ und „slay“ eigentlich Komplimente sind und das auf einem weißen Bibelrücken allerhand stehen

darf, denn es geht ja um den Inhalt und was davon in unsere Welt getragen wird! Kinder und Jugendliche sind dazu die besten Lehrer, sie halten im Herzen jung und öffnen einen Raum in den auch Gott hineinwirken will. Ob das nun der letzte Streit, Liebeskummer, Sehnsucht nach Freiheit, der Umweltschutz oder Gleichberechtigung ist. Kirche ist auch in Zukunft gefordert hier richtig hin zu hören, alte Gefühle und Worte glaubhaft zu übersetzen und offenerherzig für Gottes gute Schöpfung einzustehen, denn sie ist es „literally“ wert (Gen 1,27 u. Ps 8).

Ich werde das nun von einem anderen Ort versuchen. Ab Oktober arbeite ich an der Evangelischen Hochschule. Meine kleine Familie, die mittlerweile

richtig wächst (Emanuel ist schon fast 2 Jahre) zieht nach Nürnberg. Solltet Ihr mal da sein – meldet euch gern, jonas.wittmann@elkb.de.

„Pfiadi Gott“ - Möge Gott Euch immer beschützen und Euch auf Eurem Weg begleiten. Mögen Deine Taschen schwer und dein Herz leicht sein. Möge das Glück Dich verfolgen jeden Tag und jede Nacht!

In liebevoller Erinnerung und mit einem Augenzwinkern,

Euer Diakon Jonas Wittmann mit Fabiola und Emanuel



Inhalt

- 01 Angedacht
- 02 Editorial
- 03 Gemeindeleben
- 05 Auf einen Blick
- 03 Gemeindeleben
- 07 Abschied von
Diakon Jonas Wortmann
- 09 Gemeindeleben
- 10 Auf einen Blick
- 11 Gemeindeleben
- 12 Kinder und Jugendseite
- 13 Freud und Leid
- 14 Herbstsammlung

Editorial



LIEBER LESER, LIEBE LESERIN,

auch in diesem Heft ist - erstaunlicherweise - wieder viel los. Erstaunlicherweise, weil ja zwischenzeitlich Sommerpause war. Und doch gibt es einiges zu berichten und zu erinnern. So ruft sich z.B. noch einmal der Grafschaftsgottesdienst im Mai ins Gedächtnis, bei dem wir den kalten Winden mit heißen Rhythmen getrotzt haben. Eine Teilnehmerin berichtet vom Ausflug der Mitarbeitervertretung des Dekanats im Juni, die Melodien des französischen Gottesdienstes im Juli. Zeitlose Freude meldet sich aus dem Offenen Singen und höchst aktuell gilt es Abschied zu nehmen von unserem Lieblingsdia-

kon der letzten sechs Jahre.

All das und noch mehr füllt Seiten und Herzen mit Freude und ein bisschen Traurigkeit, mit Abschiedsschmerz, aber auch Fröhlichkeit.

Lassen Sie den Sommer noch einmal an sich vorüberziehen - und freuen Sie sich mit uns gemeinsam über die vielen Höhepunkte, die der Herbst mit sich bringt.

**bleiben sie behütet,
Ihr Redaktionsteam**

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch **OKTOBER 2023**

Gottesdienst mit französischen Chor und Orgelwerken am 16. Juli 2023

„Allons, enfants de la Patrie!“ Nicht gerade ein Kirchengesang, sehr wohl aber ein Protest- und Motivationslied (auch für „Protestanten“?) eröffnete den Gottesdienst am 16. Juli, dem sechsten Sonntag nach Trinitatis, in der sogenannten „festlosen“ Zeit des Kirchenjahres; für die Kirchengemeinde sicherlich ziemlich überraschend und noch ungewöhnlicher als so mancher „andere“ Gottesdienst.

Der Kirchenchor hatte sich in seiner Freitagsprobe, die am 14. Juli mit dem französischen Nationalfeiertag zusammenfiel, auf diesen besonderen Gottesdienst eingestimmt, der französische Chorgesänge und Orgelstücke zum Thema hatte. Deshalb gab es nach der Probe auch Rosé, Baguette und „Fromage“ vom französischen Markt, der in dieser Woche in Wertheim stattfand.

Bei früheren Besuchen von Kirchen- und Posaunenchor in der französischen Partnerstadt Salonde-Provence hatten Kirchen- und Posaunenchor Lieder aus dem Gesangbuch „Arc-en-ciel“ kennen und lieben gelernt. Einige der bekanntesten sind „Je louerai l'Éternel“ („Ich lobe meinen Gott“, Nr. 272 in unserem Evangelischen Gesangbuch) und die Osterhymne „A toi la gloire“ (bei uns als Weihnachtslied EG 13 „Tochter Zion“ bekannt).

Pfarrerin Stephanie Wegner schaffte den unglaublichen Spagat, die „Marseillaise“ mit der christlichen Verkündigung der Chorgesänge, mit Psalm und Lesungstext zu verbinden und in den Taufgottesdienst einer Kreuzwertheimer italienischstämmigen Familie einzupassen.

„Que la grâce de Dieu soit pour toi“ („Die Gnade des Herrn sei

mit Dir“) gab der Chor dem Täufling mit auf den Lebensweg und ein stilgerechter „Sortie“ („Ausgang“) des französischen Spätromantikers Louis Lefébure-Wély leitete über zu einem Apéritif im Freien mit Pastis, Galettes de Bretonnes und Cidre aus der Normandie, der jetzigen Heimat unseres früheren Pfarrers Richard Täufer.

„Unsere“ Sängerinnen Sonja Miranda-Martinez (mit spanischen Wurzeln!) und Bianca Schütz, sprechen und singen hervorragend französisch.

Für die „Kreuzemer“ Kirchenchorsänger und -innen waren die „französischen“ Proben anstrengend, aber auch lehrreich und voller neuer Eindrücke.

So hat der französische Nationalfeiertag auch bei uns heute einen ganz besonderen Stellenwert, der sich von dem des Jahres 1789 deutlich unterscheidet und der durch Rosé und Pastis, aber auch durch Kultur und Musik eine gemeinsame und verbindende Bedeutung angenommen hat. Das war vor 100 Jahren noch ganz anders.

Vielleicht ist französische Chor- und Orgelmusik in unserer von vielen Lavendelbüschen umgebenen Kirche manchmal etwas Besonderes, aber für uns heute zum Glück immer wieder auch selbstverständlich.

Rainer Lange



Gemeindeleben

Offenes Singen für Jedermann

Noch nicht einmal in den Sommerferien, können die Sänger und Sängerinnen vom Offenen Singen, ohne Musik sein. Darum ist es seit langem Tradition, sich im Augustmonat in der Pizzeria Ragusa zu treffen, gut zu essen und das Miteinander zu genießen. So auch im diesem Jahr. Erst wurde gegessen und getrunken und ausgiebig geschwätzt und anschließend wurden dann noch einige Lieder gesungen. Am liebsten das Kreuzwertheimer Heimatlied. Der Abschied fällt vielen schwer, war es doch wieder ein geselliger Abend. Gut solche Traditionen zu haben. Bis zum nächsten Jahr..

Eure Hiltrud Jagodics



Kindergottesdienst während des Grafschaftsgottesdienstes

Dieses Jahr an Christi Himmelfahrt feierten wir den Grafschaftsgottesdienst in Kreuzwertheim. Um das Fürstin-Wanda-Haus versammelte sich die Gemeinde mit Pfarrerin Wegner, Pfarrer Hyn und Diakon Wittmann, um diesen besonderen Gottesdienst zu feiern, der vom erweiterten Posaunenchor und dem Kinderchor Believe musikalisch begleitet wurde. Nach dem ersten Lied ging Diakon Wittmann und das Kindergottesdienst-Team mit den Kindern zur Kirche, um im Kirchgarten den Kindergottesdienst zu feiern. Unter dem

Motto: „Wo ist dein Himmel“ hörten die Kinder die Geschichte vom Aufstieg Jesu in den Himmel. Anschließend wurde mit verschiedenen Bildern gezeigt, dass Worte auch verschiedene Bedeutungen haben können. Wie zum Beispiel die Kiwi, das kann eine Frucht oder ein Vogel sein. Oder die Iris, das kann die Blume oder das Innere des Auges sein. Oder die Erde, das kann unser Planet oder die Erde zum Blumen pflanzen sein. Oder auch der Himmel. Es gibt verschiedene Arten wie jeder einzelne

sich sein Himmel vorstellt.

Darüber unterhielten sich Jonas Wittmann, das Team und die Kinder lange. Der Höhepunkt war dann als Jesus, dargestellt von einer Puppe in den Himmel aufgestiegen ist und danach Blüten vom Himmel fielen, die die Kinder mitnehmen durften. Mit einem Abschlusslied und dem Segen Gottes verabschiedeten Jonas Wittmann und sein Team die Kinder auf ihren Heimweg und begleiteten sie zurück zum Fürstin-Wanda-Park.

Renate Dreßler



Auf einen Blick

Bitte beachten!

Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

OKTOBER 2023 // GOTTESDIENSTE

So 01	Erntedankfest	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit AGAPE-Mahl anschließend Gemeindebrunch
So 08	18. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf
So 15	19. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 22	20. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 29	21. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

NOVEMBER 2023 // GOTTESDIENSTE

So 05	22. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 12	Drittletzter So. d. Kirchenj.	11:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 19	Vorletzter So. d. Kirchenj.	09:30 Uhr	Gottesdienst
Mi 22	Buß- und Bettag	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
So 26	Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr	Gottesdienst

DEZEMBER 2023 // GOTTESDIENSTE

Fr 01		19:00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
So 02	1. Sonntag im Advent	11:00 Uhr	Gottesdienst

ZUM VORMERKEN

Wenn man so durch die Geschäfte läuft, könnte man fast meinen, nächste Woche ist Weihnachten. Tatsächlich liegen noch der Oktober und der November vor uns. Es ist also noch ein bisschen Zeit. Allerdings erscheint unser nächster Gemeindebrief erst Anfang Dezember, sodass wir jetzt schon einmal aufmerksam machen möchten auf unsere musikalischen Adventsandachten. Immer freitags vor den Adventssonntag bieten wir Ihnen eine Adventsandacht an. Eine halbe Stunde nur zum Entspannen, Zuhören und die Musik genießen. Am Freitag, den 8. Dezember 2023 gibt es, wie jedes Jahr, eine Adventsandacht gestaltet von den Lektoren der Kirchengemeinden Kreuzwertheim, Hasloch und Schollbrunn.

Also vormerken und dick im Kalender markieren, einplanen und vorbeikommen!

Herzliche Einladung!



Mitarbeiterausflug des Dekanatsbezirk Aschaffenburg nach Ansbach

Der Dekanatsbezirk Aschaffenburg ist groß. Und so starteten von Obernburg, Aschaffenburg und Kleinostheim je ein Bus mit zusammen ca. 120 Mitarbeitenden des Dekanats im Richtung Ansbach. Nach einer angenehmen, unterhaltenden und störungsfreien Fahrt kamen wir etwa um 10.30 Uhr in Ansbach an. Vom Parkplatz aus ging es zu Fuß in Richtung Altstadt zur Johanniskirche. Hier trafen alle Mitarbeitenden zu einer wunderschönen gehaltenen Andacht zusammen. Danach ging es im Programm weiter. Im Vorfeld gab es drei Möglichkeiten, aus denen jeder wählen konnte, wie er sich den Nachmittag gestaltet.

1. Möglichkeit : auf Kasper Hausers Spuren
2. Möglichkeit: Ansbach zum Kennenlernen
3. Möglichkeit: Die Lieblingsplätze der Marktgräfin Friedericke Luise

Ich wollte Ansbach kennenlernen und die Stadt erkunden. An der Johanniskirche ging es los, durch die Altstadt zum Kasper Hauser Denkmal, dann weiter zur Synagoge, die in der Reichsnacht nicht zerstört wurde, aus Angst, dass das Feuer eventuell auf die anderen Häuser übergreifen könnte. Ein sehr interessantes Gebäude. Unser Stadtführer, der zu jedem Gebäude eine kleine Geschichte zu erzählen wusste, führte uns weiter zum Schloss und zur Fürstengruft in der St. Cumbertus Kirche. Eine sehr beeindruckende, etwas bedrückende, aber doch sehenswerte Gruft. Es war eine sehr kurzweilige und unterhaltsame Führung, die ich miterleben durfte.

Da noch freie Zeit zu Verfügung war, beschloss ich noch den Hofgarten zu erkunden und den Kräutergarten hier zu besichtigen. Noch kurz eine Erfrischung und ein Eis in der Organerie genießen, dann geht's schon zurück zum Treffpunkt am Bus. Vor der Heimfahrt fuhren wir alle zum Landgasthof Bergwirt zum Abendessen. Hier wurden wir sehr gut bewirtet.

Vielen Dank an die MAV (Mitarbeitervertretung), die das alles organisiert hat. Es war ein sehr schöner Tag

Renate Dreßler



Die Kaminrunde wird fortgeführt!

Lassen Sie uns diskutieren über Aspekte christlicher Werte im Leben und in der Gesellschaft.

Wer gerne denkt und diskutiert – mehr ist nicht nötig – ist herzlich willkommen. Über die Themen und darü-

ber, wie häufig wir uns treffen, können wir uns bei der ersten Zusammenkunft unterhalten. Kommen Sie vorbei - am Donnerstag, den 12. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße.

Wer gerne mit mir Kontakt aufnehmen möchte, kann mich gerne unter Tel.: 09342/4420 anrufen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ulrike Hofmann

Abschied



6 Jahre Jugendarbeit in der Grafschaft mit Jonas

Jugendarbeit, das hört sich so toll an. Was es auch ist :)

Aber es gibt nicht nur die Aktionstage, an denen viel Spaß, ein fröhliches Mit- und manchmal auch Durcheinander herrscht. Wo viel gelacht, geredet und gespielt wird. Es ein fröhliches Zusammensein mit den Kindern gibt.

Es steckt auch viel Arbeit dahinter. Hier ein paar Einblicke über die Planung solcher Veranstaltungen. Los geht es mit dem Finden eines geeigneten Themas, dazu braucht's eine passende Bibelgeschichte, Spiele, Bastelanleitungen usw. die alles ergänzen. Das Essen darf nicht vergessen werden. Was wird gekocht? Sind Allergiker dabei? Gibt es auch Gemüse für zwischendurch und so vieles mehr.

Die Vorbereitungstreffen mit dem Team und den Helfern müssen terminiert werden, um alles zu besprechen und die Aufgaben zu verteilen. Die Anmeldung über die Sozialen Medien und über das Pfarrbüro muss koordiniert werden. Zwischendurch über Whats-App austauschen, ob alles läuft oder noch etwas organisiert oder geändert werden muss.

Am Aktionstag werden die letzten Vorbereitungen vor Ort getroffen.

Diese Arbeit läuft im Hintergrund und ist sehr zeitaufwendig. „Danke Jonas, dass Du so viel davon übernommen hast.“ Wir danken Dir für die Kindersamstage, die Du eingeführt hast. Für die Leseübernachtungen, die Kinonachmittage, die Gruselnacht, die Krippenspiele, die Backaktionen, die ökumenische Kinderbibeltage an den Buß- und Bettagen, Veranstaltungen mit Diakon Thomas Pfeifer, den Wegegottesdienst an Ostern und vieles mehr.

Für die Ausbildung von den Teamern, die Fahrten zu den Jugendscharfreizeiten, den Dekanatsjugendkonventen, zu KABUM und vieles mehr. Danke Jonas.

Es war eine schöne, lustige und auch erfahrungsreiche Zeit für mich und für uns alle.

Lieber Jonas ich wünsche Dir und Deiner Familie alles Gute und Gottes Segen auf Eurem neuen Lebensweg.

Renate



Abschied



Gemeindeausflug zum Ev. Kirchentag nach Nürnberg

Am Donnerstag früh um 8.00 Uhr ging los. Ein Bus voller interessierter und gespannter Leute aus der Grafschaft und Wertheim auf den Weg nach Nürnberg zum Kirchentag. Mit einem Zwischenstopp in Würzburg, wo noch Diakon Jonas Wittmann und Mitglieder der Ev.-Lt. Deutschhaus-Erlöser Kirchengemeinde zustiegen, ging es gut gelaunt weiter auf die Autobahn.

Ich bin gespannt was mich auf dem Kirchentag erwartet, es ist mein erster Besuch auf einem Kirchentag und somit bin ich sehr neugierig auf die verschiedenen Angebote.

Nach zwei Stunden Fahrt kamen wir in Nürnberg an und mit allerlei Informationen versorgt, geht es los. Im Messegelände organisieren wir noch einen Lageplan. Dann weiter erst mal in der Gruppe, um einen Überblick zu bekommen, später alleine.

Es gibt sehr viel zu sehen und zu hören. Nach einer Podiumsdiskussion über die Flüchtlingspolitik, gehe ich weiter durch die Halle 9 in der sich verschiedene Organisationen vorstellen. Von der Diakonie mit der Aktion „Brot für die Welt“, die Johanniter, Fairer Handel, Menschenrechte bis Internationale Partnerschaften ist viel vertreten. Ich bin an der Jugendarbeit interessiert und in Halle 5 gibt es ein sehr vielfältiges Angebot. Hier finde ich Bücher und Prospekte mit Anregungen für Taferinnerungsgottesdienste, Erzählungen mit Gesten für Kinder und ganz viel mehr! Die Gespräche mit den Ausstellern waren alle sehr informativ, interessant und hilfreich für die Kindergottesdienste.

Es gab in ganz Nürnberg so viel Interessantes zu sehen und zu erleben. An zwei Events möchte ich Euch teilhaben lassen. Der Stand „Leben ohne Augenlicht“ begeisterte mich sehr. Wer hier die Erfahrung erleben woll-

te, wie es ist an Grauen Star zu leiden, konnte einen Parcours mit Hilfe eines Blindenstocks bewältigen und durchlaufen. Mit einer Brille, die mir die Sehkraft total einschränkte ging es durch den Parcours. Vorsichtig laufe ich los und schon gleich erfühle ich die ersten Unebenheiten am Boden, weiter über Steine, dann auf einmal geht etwas nach unten. Ich bin total erschrocken. Man fühlt sich so unsicher, wenn man nicht wie gewohnt alles überblicken kann. Ich erfühle mit dem Stock eine Ecke, Stoffbänder hängen von der Decke, die spüre ich am Körper und dann habe ich es geschafft! Das war schon eine sehr interessante Erfahrung. Auch Gabi und Christin haben sich getraut und sind



den Parcours durchlaufen. Auf meinem Weg durch die Halle entdeckte ich einen sehr bunten Stand, so richtig farbenfroh, da musste ich hin. „Bremer Oasen Café“ steht da. Ja, ein Kaffee wäre jetzt gut und etwas ausruhen von den vielen Eindrücken.

Ich holte mir einen Kaffee und suchte einen Platz zum Sitzen. Beim Umschauen fiel mir auf, dass einigen Besuchern der Rücken massiert wird

oder die Füße gewaschen werden. Auch ich werde angesprochen, von Bernd, so stellt er sich vor. Er würde mir gerne meine Füße waschen und mit einem Aromaöl einreiben. Das Angebot nehme ich mit Freude an und im Gespräch erfahre ich, wie die Gemeindeglieder aus Bremen auf die tolle Idee kamen, auf dem Kirchentag die Besucher zu verwöhnen. So wie es auch Jesus einst für seine Jünger tat, sagte Bernd. Tolle Menschen gibt es hier und mit so vielen bewundernswerten Ideen. Mit neuer Kraft geht es weiter.

Hier gibt es so vieles zu erfahren und zu erleben. Wie zum Beispiel „Das offene Singen“, das begeistert von den Besuchern angenommen wurde und die Bläserprobe. Dazu kamen aus allen Bundesländern Musiker zusammen, um hier in der Halle für das Abschiedskonzert zu proben. Posaunen, Tuben, Trompeten - alles da. So viele Blasinstrumente auf einem Fleck, das hört sich super an.

Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Auf zum Treffpunkt - wir wollen ja noch ein Konzert besuchen.

In der Johanniskirche erwartet uns eine Gruppe Künstler, die uns mit Liedern über die Rose begeistert haben. Lieder von Scott Joplin, Edward Grieg, Hildegard Knef, Wolfgang Amadeus Mozart, um nur einige Komponisten zu nennen.

Leider konnten wir aus Zeitgründen nach dem Konzert nicht mehr an der Führung über den Barock -Friedhof teilnehmen. Die bestimmt sehr interessant gewesen wäre.

Auf der Heimfahrt wurden die verschiedenen Erfahrungen ausgetauscht und viel erzählt.

Bis hoffentlich bald - zum nächsten Ausflug!

Renate

Auf einen Blick

GRUPPEN UND KREISE

Posaunenchor:	montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 10. Oktober - Ausflug zum Gut Dürnhof in Rieneck Dienstag, 14. November – Ausflug zum Modehaus Adler, Möglichkeit zum Einkaufen, danach Einkehr im Hotel-Restaurant Jägerhof in Weibersbrunn Abfahrt um 13.15 Uhr – Anmeldung bei Edith Hörtreiter - Tel.: 09342/5781
Offenes Singen für Jedermann:	montags am 09. Oktober und am 06. November um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis	montags am 16. + 30. Oktober und am 13. + 27. November
Zwischentöne:	um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Handarbeitskreis:	montags am 16. Oktober und am 20. November um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	mittwochs am 25. Oktober und am 22. November immer am 4. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 04. Oktober, am 08. November und am 06. Dezember immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Krabbelgruppe:	immer donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Kontakt: Angelika Weibert – Tel.: 0151 11156296
NEU: Kaminrunde:	Am Donnerstag, 12. Oktober 2023 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:

Geplante Basartermine: Bücherbasar am 12. November 2023

Aktuelle Informationen unter www.foerderevereinkitaturplatz.org

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

TIPP: Reinschauen lohnt sich immer: www.evangelische-kirche-kreuzwertheim.de

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich wie gewohnt einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Beginn ist immer um 19.30 Uhr. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie. Die verschiedenen Tagesordnungspunkte der Sitzungen können Sie vorher in den Schaukästen nachlesen.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

- Donnerstag, 19.10.2023 im Gemeindehaus Birkenstraße
- Donnerstag, 16.11.2023 im Gemeindehaus Hauptstraße
- Donnerstag, 14.12.2023 im Gemeindehaus Birkenstraße

Kirche - Kultur - Klavier - Kiew - Kreuzwertheim

ein besonderes Konzert am 26..November 2023 um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche

Die ukrainische Pianistin Jewgenia Skripal und die Geigerin Mariel Müller-Brincken nehmen Sie mit auf eine Reise zu einer Vielzahl musikalischer Kostbarkeiten. Werke ukrainischer Komponisten, unter denen sich wahre musikalische Schätze befinden, aber auch bekannte Werke wie die Violinsonate des französischen Komponisten César Franck werden zu hören sein.

Freuen Sie sich auf romantische, melancholische Klänge, aber auch auf temperamentvolle und virtuose Meisterwerke.

Jewgenia Skripal erhielt ihre Klavierausbildung an der Lysenko Musikschule für Hochbegabte und an der Nationalen Musikakademie der Ukraine in Kiew. Im Jahr 2003 verlagerte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland. Regelmäßig tritt sie als Solistin und Kammermusikerin in verschiedenen Besetzungen auf.

Die Geigerin Mariel Müller-Brincken studierte an der Hochschule für Musik Würzburg. Neben dem „klassischen“ Repertoire widmet sie sich auch gerne selten aufgeführten Kompositionen als Solistin und Kammermusikerin.

Beide Musikerinnen arbeiten im

Würzburger Raum als Pädagoginnen. Unter anderem unterrichten sie als Musiklehrer beim Musizierkreis Kreuzwertheim..

Der Erlös des Konzerts ist für die An-

schaffung eines speziell konstruierten Fahrzeuges bestimmt, mit dem verwundete Soldaten evakuiert und erstversorgt werden können. Da es an der Front keine Möglichkeit gibt, verletzte Menschen mit einem Krankenwagen

zu transportieren, ist dies die einzige Chance, das Leben dieser Menschen zu retten.

Herzliche Einladung



schaffung eines speziell konstruierten Fahrzeuges bestimmt, mit dem verwundete Soldaten evakuiert und erstversorgt werden können. Da es an der Front keine Möglichkeit gibt, verletzte Menschen mit einem Krankenwagen

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Kirche für Kinder, Jugend und Familie

Der neue Jugendreferent!

Hallo, mein Name ist Björn Pahl und ich bin ab dem 18. November der neue Jugendreferent.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Lüdenscheid in Nord-Rhein-Westfalen. Nach der Schule habe ich zunächst meinen Zivildienst im Lebenszentrum Adelshofen in Baden-Württemberg gemacht, anschließend, ebenfalls dort, meine Theologische Ausbildung.

Von dort ging ich als frisch gebackener Gemeindepädagoge zunächst nach Oberfranken und arbeitete dort fünf Jahre als Jugendreferent. Zwei weitere Jahre habe ich dort noch Religionsunterricht gegeben.

Nun bin ich mit meiner Frau 2021 nach Weilbach gezogen und seit September 2022 war ich wieder Jugendreferent im Dekanat Aschaffenburg. Als solcher habe ich vor allem die Juleica-Schulung und den Konvent betreut.

Am meisten Freude an der Arbeit macht mir der direkte Kontakt mit den Jugendlichen. Von daher freue ich mich darauf wieder in der Gemeinde arbeiten zu können. Unter anderem werde ich versuchen wieder einen Regionalen Jugendkreis ins Leben zu rufen. Außerdem übernehme ich die Kinderfreizeit und werde den einen oder anderen Familiengottesdienst gestalten.

Privat spiele ich gerne Gesellschaftsspiele, mache gerne Musik, gehe gerne ins Kino und bin ein begeisterter Schachspieler. Außerdem erwarten meine Frau und ich ein Kind, weswegen ich auch zunächst nur mit einer halben Stelle einsteigen werde, damit genug Zeit für das neue Familienmitglied bleibt.

Ich freue mich auf die neue Tätigkeit in der Gemeinde und darauf Euch und Sie näher kennenzulernen.

Björn Pahl



Tulpen, "Merchen", Geweih, April, Brathähnchen

Herbstsammlung 2023

Der Herbst naht, die Nächte werden kühler - und der Gasanschluss im alten Gemeindehaus ist stillgelegt. Ein Leck an der Anschlussstelle in die Wand hinein macht es notwendig.

Die Reparatur scheint sich etwas schwierig zu gestalten, da die entsprechenden Teile und Anschlussstücke nur noch schwer aufzutreiben sind.

Insgesamt deutet alles auf aufwendigere Maßnahmen hin und weitere Sanierungsmaßnahmen sind absehbar. Daher möchten wir die Herbstsammlung zur Vorbereitung und Finanzierung dieser Maßnahmen nutzen, damit auch im kommenden Winter die Öfen wieder laufen und unsere Gruppen und Kreise die gemütlichen Stunden im Gemeindehaus genießen können.

**Ihre Pfarrerin
Stephanie Wegner**

Diakonie
Bayern

75 JAHRE
Diakonie
Bayern

Und was
kannst
Du?

Herbstsammlung
für die
**Offene
Behinderten-
arbeit
(OBA)**
09. - 15. Oktober 2023

GIROCODE
für Banking-App

diakonie-bayern.de
DiakonieBayern
MeineDiakonie

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: HS2023



ev!

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: **1. November 2023**
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum: **1. Dezember 2023**

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 15.00 – 18.00 Uhr	☎ 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
PfarrerIn Stephanie Wegner	☎ 09342 6585 ☎ 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Regionaljugendreferent Björn Pahl, Region Grafschaft	☎ 0174 / 7711506	bjorn.pahl@elkb.de
Kindergarten Turnplatzstraße, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 4001	kita-turnplatz@t-online.de
Kindergarten Birkenstraße, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 22288	kita-birkenstr@t-online.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	☎ 09342 / 22880	info@ev-sw.de

	<i>Bank</i>	
Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00
Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE39 6739 0000 0002 1219 05
Kindergärten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber Sparkasse Main-Spessart	BIC GENODE61WTH IBAN DE44 6739 0000 0002 1086 23 BIC BYLADEM1SWU IBAN DE97 7905 0000 0240 5003 89
Förderverein Kindergarten Turnplatzstr. e.V. Homepage: www.foerdervereinkitaturplatz.org	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE78 6739 0000 0002 3249 03